Huck Technik: Intermercato-Vertretung in Deutschland

(jw). Für Roman Huck war es die erste Forst live in neuer Rolle: Er präsentierte sich in Offenburg mit seiner Firma Huck Technik aus dem nahen Sinzheim als Deutschland-Vertretung von Intermercato. Den Namen mag nicht jeder kennen, die Produkte des schwedischen Herstellers sind aber auch im Forst weit verbreitet. Die Paradedisziplin sind Greiferwagen "mit intelligenter Technik", so das Selbstverständnis des Herstellers.

Roman Huck übernahm im Sommer 2021 auf selbstständiger Basis den Deutschland-Vertrieb dieser Kranwaagen und des großen Sortiments an Greifern. Hier reicht die Bandbreite von unterschiedlichen Holz- und Sortiergreifern über spezielle Hackschnitzelgreifer bis hin zu Lösungen für die Bau- und Recyclingindustrie. Bevor ein Baum am Boden liegt oder Buschwerk einem Häcksler zugeführt werden kann, muss es abgeschnitten werden. Auch hierfür haben die Schweden etwas in ihrem Portfolio: unterschiedliche Schneidgreifer für den Baggeranbau, von denen das Modell T-Cut 40 der Stärkste ist. Er packt 400 Millimeter Schnittdurchmesser und geht mit 120 Kilonewton Kraftentfaltung ans Werk.

Roman Huck selbst ist ein "echtes Forstgewächs": Als gelernter Forstwirt bildete er sich zum Forstwirtschaftsmeister weiter und arbeitete einige



Roman Huck neben einem Holzgreifer der Serie "TG Ultra", gefertigt aus dem hochfesten Konstruktionsstahl "Strenx 900". Foto: Waid

Jahre klassisch im Wald und Galabau. Im Jahr 2017 wechselte er zu einem Forstgeräte-Händler und verantwortete dort Beratung und Verkauf von Intermercato-Produkten. Dass ihn die Technik überzeugte, zeigt die Entscheidung im vergange-

nen Jahr, sich mit einer Deutschland-Vertretung selbstständig zu machen.

www.huck-technik.de www.intermercato.com



FORSTMASCHINEN-PROFI Juni 2022 33